



FORTSETZUNG FOLGT

**VON SCHILLER BIS
BABYLON BERLIN**

**SERIELLES ERZÄHLEN –
IMPULSE FÜR DEN
DEUTSCHUNTERRICHT**

**DONNERSTAG
21.02.2019**

9.30

Begrüßung durch die Veranstalter (Landesverband und Institut für Jugendbuchforschung, Goethe-Universität)

9.45

Prof.'in Dr. Ute Dettmar (Goethe-Universität Frankfurt)

FORTSETZUNG FOLGT

ÜBER SERIEN, SERIALITÄT UND TRANSMEDIA

STORYTELLING IN (JUGEND-)LITERATUR UND -MEDIEN

Serien sind vielfältige, variantenreiche literarische und mediale Phänomene, die im Zeitalter von Netflix längst nicht nur Kinder und Jugendliche faszinieren. Gerade das Feld der Kinder- und Jugendliteratur und -medien ist ein besonders geeignetes Anschauungsgebiet, will man der Faszination, den Formen und der gegenwärtigen Dynamik des Seriellen auf die Spur kommen. Ich möchte mich in meinem Vortrag, ausgehend von einigen grundlegenden Überlegungen zum Format der Serie, am Beispiel aktueller Produktionen, u. a. der Erfolgsserie *Tote Mädchen lügen nicht*, mit neueren Phänomenen des seriellen Erzählens beschäftigen. Der Fokus liegt dabei auf den inter- und transmedialen, Mediengrenzen überschreitenden narrativen Strategien und den Erzählwelten des Transmedia Storytelling, die ich in theoretischen, kulturellen und medialen Kontexten diskutieren möchte.

11.15

Kaffeepause

11.45

Dr. Arno Meteling (Universität zu Köln)

ÄSTHETISCHER STAAT UND

FORTGESETZTE LEKTÜRE

ZUR SERIALITÄT DES LITERARISCHEN

IM 18. UND 19. JAHRHUNDERT

Was schauen nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer im Jahr 2019? Noch interessanter: Was lesen sie? Serielles Erzählen erfährt derzeit eine Konjunktur – vergleichbar vielleicht mit dem Aufstieg des Romans im 18. Jahrhundert. Warum ist diese Entwicklung für den Deutschunterricht von Interesse? Sie ist, aus mindestens zwei Gründen bemerkenswert: Erstens verändert sich der Diskurs literarischer Wertung. Serielle Narrative werden nicht mehr nur exklusiv der trivialen Unterhaltung zugeschrieben, sondern es wandelt sich auch der kulturelle Stellenwert von Unterhaltungs- und Genregeschichten überhaupt. Einher geht damit zweitens eine Neufassung des Konzepts vom ‚guten Buch‘ als Gegenstand einer organisch geschlossenen Lektüre

mit dem Ziel der literarischen Bildung. Um den didaktischen Implikationen dieses Komplexes nachzuspüren, unternimmt der Vortrag zunächst eine Übersicht serieller Formate und Strömungen vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert, wendet sich dann mit Friedrich Schillers Ästhetik den Ursprüngen der Verknüpfung von Kunst und Bildung zu, um schließlich exemplarisch an Schillers Fortsetzungsroman (!) *Der Geisterseher* (1787-89) sich der Unterhaltung des Literarischen zu nähern

VOR DER MITTAGSPAUSE

Informationen zum Germanistentag 2019
in Saarbrücken (22.-25. September)

13.15

Mittagspause

14.30

Dr. Tanja Weber (Universität zu Köln)

ZUR KOMPLEXEN SERIALITÄT IN BABYLON BERLIN

Die Serie *Babylon Berlin* (Sky/ARD 2017) wurde bereits vor ihrer Produktion in Superlativen besprochen. Genannt wurden unter anderem das für Deutschland ungewöhnliche Finanzierungsmodell, der national wie international anerkannte Regisseur Tom Tykwer, der für die Umsetzung des erfolgreichen Romanstoffs von Volker Kutscher gewonnen werden konnte, die aufwendigen eigens hergestellten Kulissen, die zahlreichen hochkarätig besetzten Rollen. Auch nach der Ausstrahlung bleibt das „Fernsehereignis des Jahres“ in der Presse präsent. Warum wird über *Babylon Berlin* so viel berichtet und diskutiert? Der Vortrag lotet ausgehend von den Parametern des seriellen Erzählens aus, welche Strukturen in *Babylon Berlin* zur komplexen Serialität beitragen. Zum Beispiel setzen Serien wiederkehrende Figuren ein. Wird ein großes Figurenensemble eingesetzt, erhöht sich automatisch die Komplexität, weil die Zuschauer/innen viele Figuren im Blick haben müssen. Aber auch eine vielfältige Figurenzeichnung, also wie viele Rollen von einer Figur übernommen werden, sowie die Vielzahl der Beziehungen, die sich dadurch ergeben können, sind komplexitätssteigernd.

16.00

Evaluation – Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen
Ende der Veranstaltung gegen 16.15 Uhr

Dieses Fortbildungsangebot wurde von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der Angebots-Nr. 01995290 mit einer Fortbildungsdauer von 1 Tag akkreditiert.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet eine **Mitgliederversammlung** statt. Dazu laden wir herzlich ein - selbstverständlich auch interessierte Nichtmitglieder.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes (Oppper) mit Aussprache
2. Kassenbericht (Grob), Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
3. Informationen zum Germanistentag, zur Situation des DGV, des Fachverbandes und des Landesverbandes (Jessen/Görtz/Opper)
4. Kritische Würdigung der Veranstaltung und Vorschläge für die weitere Arbeit
5. Verschiedenes

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT – WERDEN SIE MITGLIED!

Infos unter: www.fachverband-deutsch.de

Impressum

FACHVERBAND DEUTSCH

im Deutschen Germanistenverband e.V.

Landesverband Hessen

Vorsitzender: Heinrich Opper

Kohlenstr. 63, 34121 Kassel, Tel.: 0561-2076184

E-Mail: h.opper@t-online.de

Stellv. Vorsitzende: Ursula Zierlinger

Ringstr. 21, 63486 Bruchköbel, Tel.: 06181-72181

E-Mail: ursula@zierlinger.de

Schatzmeisterin: Renate Grob

E-Mail: regrob@t-online.de

Schriftführer: Dr. Jan Robert Weber

Weitere Mitglieder des Vorstandes:

Bernhard Friedrich / Bernhard.Friedrich@stadt-frankfurt.de

Dr. Jana Jäger / jana.c.jaeger@googlemail.com

Barbara Jessen / BarbaraJessen@aol.com

Margitta Köhler-Knacker

Mareike Görtz

Anreise

von Ffm/Hauptbahnhof
mit den U-Bahn-Linien U4 oder U5
bis Willy-Brandt-Platz

von dort mit U1, U2 oder U3
bis Haltestelle Holzhausenstraße

von dort: ca. 10 Min. Fußweg bis zum
Uni-Gebäude

Campus Westend
Norbert-Wollheim-Platz 1
Raum IG 411
60323 Frankfurt am Main

Bitte senden Sie bis zum 18.02.2019 die unten angefügte
Teilnahme-Erklärung per Post oder eine entsprechende
E-Mail an: Heinrich Opper, Kohlenstr. 63, 34121 Kassel,
Tel.: 0561-2076184, h.opper@t-online.de

.....

Ich nehme an der Fortbildungsveranstaltung „FORTSETZUNG
FOLGT - VON SCHILLER BIS BABYLON BERLIN - Serielles Erzählen -
Impulse für den Deutschunterricht “ am 21.02.2019 teil

Ich bin / bin nicht Mitglied des Deutschen Germanistenverbandes.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____



FACHVERBAND DEUTSCH
im Deutschen Germanistenverband e.V.
Landesverband Hessen



GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN
Fachbereich Neuere Philologien
Institut für Jugendbuchforschung



Goethe-Universität
Campus Westend IGF-Haus
Norbert-Wollheim-Platz 1
Raum IG 411
60323 Frankfurt am Main